

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 18.02.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 11.02. bis 18.02.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein kräftiges Hoch über Skandinavien und Nordwestrussland bestimmte zu Beginn des Berichtszeitraumes das Wettergeschehen in Sachsen. Dabei wurde mit einer südwestlichen Strömung Kaltluft herangeführt und es blieb am 11.02. überwiegend niederschlagsfrei. Ein Höhentief über Deutschland brachte am 12.02. wolkenreiches Wetter und Niederschläge bis 6 mm mit sich. Ab dem 12.02. abends sorgte ein Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa mit kalter und zunehmend feuchter Luft für winterliches Wetter in Sachsen. Dabei fielen die Niederschläge bis ins Tiefland teilweise als Schnee. Am 13.02. fielen 1 bis 10 mm Niederschlag, wobei die höheren Werte meist in Ostsachsen beobachtet wurden. Im Tagesverlauf des 14.02. setzte sich zunehmend Hochdruckeinfluss mit feuchter und kalter Luft durch. Es wurden gebietsweise geringe Niederschläge unter 4 mm gemessen. In den folgenden Tagen setzte sich das winterliche Wetter weiter fort. Tagsüber herrschte verbreitet leichter Dauerfrost zwischen -1 und -5 °C. In den Nächten sanken die Temperaturen in den zweistelligen Minusgradbereich (18.02.: Görlitz -17,6 °C, Plauen -13,5 °C). Vom 15. bis 17.02. wurden nur sehr geringe Niederschläge registriert, vieler Orts blieb es niederschlagsfrei.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 18.02.25

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}					
		14.01.2025	21.01.2025	28.01.2025	04.02.2025	11.02.2025	18.02.2025
Elbe (Tschechische Republik)**)		11	9	7	5	5	9
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	18	13	2	1	1	14
	unterhalb 300 m	6	0	0	0	0	5
Schwarze Elster		5	1	0	0	0	7
Zwickauer Mulde		13	8	6	6	7	8
Freiberger Mulde		22	16	8	8	9	11
Vereinigte Mulde		3	0	0	0	0	4
Weiße Elster		3	1	0	0	0	3
Spree		8	3	0	0	0	11
Lausitzer Neiße (gesamt)		21	15	8	7	7	23
Lausitzer Neiße (ČR)**)		46	38	34	28	22	42

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

***) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Ab dem 14.02. hatte sich eine nahezu durchgehende Schneedecke ausgebildet, die bei dem derzeitigen Frost bis heute (18.02.) größtenteils erhalten blieb. Im unteren und mittleren Bergland werden aktuell Schneehöhen bis 9 cm registriert. Im unteren und mittleren Bergland liegen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee. Im oberen Bergland misst die Schneedecke aktuell 5 bis 46 cm (Fichtelberg). Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 88 cm. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Der Februar fiel bislang recht niederschlagsarm aus. An den beobachteten Niederschlagsstationen wurden bisher nur 5 bis 34 % des vieljährigen Monatsniederschlags für Februar registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Hochdruckwetter sorgt für kaltes und trockenes Winterwetter in Sachsen. Heute ist es meist wolkenlos und es gibt viel Sonnenschein bei Höchsttemperaturen zwischen -4 und 1 °C. In der Nacht zum Mittwoch sinken die Temperaturen auf -9 bis -14 °C, in Tälern des Berglandes lokal bis -18 °C. Am Mittwoch wird es nach Auflösung örtlicher Nebelfelder sonnig. Die maximalen Temperaturen betragen 0 bis 3 °C, im Bergland -7 bis -1 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es weitgehend klar und niederschlagsfrei. Die nächtlichen Temperaturen gehen auf -8 bis -13 °C zurück. Am Donnerstag ist es zunächst sonnig, am späten Nachmittag kommen von Westen her Wolkenfelder auf. Es bleibt aber trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 1 und 5 °C, im Bergland zwischen -3 und 0 °C. In der Nacht zum Freitag ist es zunehmend bewölkt, aber noch niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen zwischen 1 und -5 °C. Am Freitag zu Tagesbeginn regnet es vereinzelt. Im Tagesverlauf bleibt es meist heiter und niederschlagsfrei. Es wird deutlich milder mit Höchsttemperaturen von 7 bis 11 °C, im Bergland 1 bis 6 °C. In der Nacht zum Samstag ist es niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen auf 2 bis -2 °C, im Bergland bis -4 °C zurück. Von Freitag bis Samstag früh wird kein nennenswerter Niederschlag erwartet. Für Sonntag und Montag wird zeitweise leichter Regen vorhergesagt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (11.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	70 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Während der vergangenen Berichtsperiode wurden in Sachsen kaum abflussrelevante Niederschläge registriert. Infolgedessen zeigte sich eine meist gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern.

Heute früh (18.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln ⁽¹⁾ in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	45	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		40	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	35	% des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	65	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	50	% des MQ(Monat),
Spree:	ca.		35	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:			k.A.	
Elbe:	50	bis	55	% des MQ(Monat).

⁽¹⁾ Hinweis: Durch den anhaltenden Frost ist seit dem 16.02. ein Großteil der ausgewerteten Pegel durch Eis beeinflusst. An diesen Pegeln kann aktuell kein Durchfluss angegeben werden. Zurzeit sind davon Pegel in allen Flussgebieten, mit Ausnahme des Elbestroms, betroffen. Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße betrifft es alle ausgewerteten Pegel. Auch in den Folgetagen ist infolge anhaltender Minustemperaturen mit Eisbildung vor allem an kleineren Gewässern zu rechnen. Dabei können dort an den Pegeln die Wasserstände kurzfristig ansteigen, welche aber nicht die tatsächliche Abflusssituation widerspiegeln.

Infolge der ab Freitag deutlich steigenden Temperaturen wird der Tauprozess einsetzen, so dass ab dem Wochenende mit einer ansteigenden Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen ist.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes mit kleineren Schwankungen zwischen 50 und 65 % des MQ(Februar). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) schwankte zwischen 40 m³/s und 50 m³/s und hatte keinen nennenswerten Einfluss auf die Wasserführung des sächsischen Elbeabschnittes. In den kommenden Tagen wird eine gleichbleibende Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Februar waren überwiegend steigende Bodenfeuchten in den Oberböden und ein konstanter Verlauf der Bodenfeuchten in den Unterböden zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 17.02. unterschritten ca. 71 % der ausgewerteten 283 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 22 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 33 cm an ca. 25 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 89 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 18.02.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 17.02.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	49	65	133	42	7,1	17	-15	-9
Bertsdorf-Hörnitz	45	48	106	40	9,8	25	-36	-22
Görlitz	44	39	88	35	11,9	34	-37	-25
Aue	60	56	93	50	6,0	12	-54	-26
Chemnitz	48	49	103	39	4,4	11	-29	-16
Marienberg	65	72	110	55	6,1	11	-48	-21
Nossen	51	54	106	45	2,4	5	-65	-34
Klitzschen bei Torgau	46	60	130	34	3,8	11	-17	-11
Lichtenhain-Mittelndorf	64	67	105	47	9,6	20	-30	-14
Zinnwald-Georgenfeld	83	60	72	66	5,6	8	-90	-32
Dresden-Klotzsche	42	47	111	33	4,4	13	-39	-25
Hoyerswerda	45	51	113	38	6,0	16	-37	-23
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	44	95	38	9,4	25	-44	-27
Leipzig/Halle	33	29	87	25	3,1	12	-37	-30
Plauen	37	43	116	30	3,8	13	-48	-35

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 18.02.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	141	209	49	188	-11,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch (*)	44				
Porschdorf 1 / Lachsbach (*)	58				
Elbersdorf / Wesenitz	40	1,36	45	185	-0,740
Dohna / Müglitz (*)	26				
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz (*)	12				
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,175	31	473	-0,042
Piskowitz 2 / Ketzerbach (*)	52				
Merzdorf / Döllnitz	45	0,488	38	159	-0,057
Neuwiese / Schwarze Elster (*)	78				
Schönau / Klosterwasser	25	0,459	65	317	0,227
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,528	37	160	-0,269
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	0,886	27	142	-0,594
Golzern 1 / Mulde	117	36,0	47	269	-11,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	75	7,50	48	234	-1,35
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	86	18,7	63	280	2,00
Aue 1 / Schwarzwasser	89	2,10	34	156	-2,14
Chemnitz 1 / Chemnitz	39	1,88	36	287	-0,750
Nossen 1 / Freiburger Mulde	63	5,00	53	388	-1,45
Hopfgarten / Zschopau (*)	45				
Lichtenwalde 1 / Zschopau	158	13,0	50	346	-5,90
Borstendorf / Flöha	62	5,33	50	308	-2,21
Adorf 1 / Weiße Elster (*)	26				
Kleindalzig / Weiße Elster	58	10,6	49	215	-0,500
Mylau / Göltzsch	44	0,915	40	333	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	84	2,97	34	101	-0,100
Bautzen 1 / Spree (*)	82				
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	46	0,881	47	286	-0,101
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	39	0,339	35	257	-0,090
Holtendorf / Weißer Schöps (*)	46				
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße (*)	138				
Görlitz / Lausitzer Neiße (*)	145				
Zittau 6 / Mandau (*)	61				

(*) Pegel ist z. Zt. durch Eis beeinflusst. Daher erfolgt keine Angabe des Durchflusses.

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 17.02.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,335	99	0,010
TS Lehmühle	16,906	21,958	16,571	98	-0,222
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,054	92	0,051
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	0,009
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,800	97	-0,015
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,421	89	-0,026
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,172	100	-0,009
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,143	98	-0,343
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,718	90	-0,009
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,002
TS Sosa	5,820	5,937	5,803	100	0,000
TS Dröda	14,820	17,320	14,787	100	-0,034
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,881	99	0,013
TS Werda	3,628	4,879	3,613	100	-0,011
TS Pöhl	52,830	61,980	52,755	100	0,000
TS Bautzen	37,680	42,827	36,841	98	-0,099
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,819	96	-0,197
TS Altenberg	0,896	0,948	0,866	97	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.